

# Das ZdK und das Thema Abtreibung – ein skandalöses Trauerspiel

Von Peter Helmes

## **Einsatz für Abtreibung ist Einsatz für Tod statt für Leben**

Unsere Gesellschaft ist in „humane Schieflage“ geraten: Der Tod scheint wichtiger als das Leben. Egal in welcher Partei oder „gesellschaftlichen Gruppe: Überall geht es in den aktuellen Diskursen um ein „Recht auf würdiges Altern“ oder „würdiges Sterben“ – begründet damit, daß jeder das Recht „auf Selbstbestimmung“ habe, über sein eigenes Leben zu entscheiden wie über seinen Tod. Förderung von Vereinen und Verbänden, die sich für Abtreibung, Sterbehilfe, Freigabe von Drogen etc. einsetzen – das sind offenbar die besonderen Aufgaben einer menschengerechten Politik. Der Einsatz für Leben stört da nur.

## **Eine marode Gesellschaft**

Abtreibungspraxen wachsen, aber freiberufliche Hebammen siechen dahin. Sterben und Töten werden gefördert, Abtreibungen erleichtert. Aber „Abtreibung“ ist lediglich eine höfliche Umschreibung für „Tötung Ungeborener“. Auch hier wieder das Messen mit zweierlei Maß: Dieselben Christen, die die „Kirche von unten“ und das „Zweite Vatikanische Konzil“ feiern, verheimlichen, daß genau jenes Konzil die Abtreibung als „**verabscheuungswürdiges Verbrechen**“ bezeichnet hat.

Wann hat man zum letzten Mal in der Tagesschau oder einer anderen Nachrichtensendung eines öffentlich-rechtlichen Senders gesehen, in welchem die Schmerzen ungeborener Kinder thematisiert werden?

Dabei geht es nicht primär um die Schmerzen: Kinder im Mutterleib besitzen ein Recht auf Leben unabhängig davon, ob sie Schmerzen verspüren oder nicht.

**Wir müssen dafür sorgen, daß die ungeborenen Kinder eine Lobby erhalten, die wirkmächtig ihre Rechte einklagt. Insbesondere müssen wir dafür sorgen, daß allen Menschen bewußt ist, daß die ungeborenen Kinder vollständige und vollberechtigte Menschen sind.**

Um das zu erreichen, müssen wir die Sichtbarkeit der ungeborenen Kinder erhöhen. Deshalb bitte ich Sie, die nachfolgende Petition in Ihrem Bekanntenkreis und in den sozialen Netzwerken wie Facebook zu verbreiten:

<https://www.change.org/p/r%C3%BCcktrittsforderung-an-frau-stetter-karp>

Peter Helmes

\*\*\*\*\*

**„Das ist nicht meine Kirche!“**

*Von Klaus Hildebrandt und Thomas Adam*

Gerne komme ich dieser Bitte nach (s.u.). Sie können sich mit dem Thema Abtreibung vertraut machen, indem Sie sich vorweg diese drei Beiträge von Martin Lohmann ansehen, der die Problematik offen, unaufgeregt und sachgerecht anspricht. Auch die EU-Kommission unter Führung der dt. Politikerin Ursula von der Leyen fordert inzwischen ein "Recht auf Abtreibung", obwohl das überhaupt nicht in ihre Zuständigkeit fällt.

<https://youtu.be/bL292BG8qfE>

<https://youtu.be/ZLH11F7IZko>

<https://youtu.be/OM6z4esBpO8>

Was diese Dame vom ZdK da von sich gibt, hat nichts mehr mit Kirche oder Menschenwürde, geschweige -rechte zu tun. Stattdessen saugt sie sich was aus den Fingern. Es geht um die Tötung eines neuen Menschen, des eigenen Kindes, was mit nichts zu rechtfertigen ist, schon gar nicht mit dem vermeintlichen "Selbstbestimmungsrecht der Frau". Dazu empfehle ich in diesem Zusammenhang auch noch den ganz aktuellen Artikel <https://www.kath.net/news/78969> von kath.net.

Das ist nicht meine Kirche, warum ich mich dagegen wehre, von diesem Verein vertreten zu werden. Unglaublich, was sich diese Dame da leistet, warum ich mich der Forderung nach ihrem Rücktritt anschließe. Kein einziger Cent aus Kirchensteuermitteln darf an diesen politischen Verein mehr fließen, kein einziger!

Klaus Hildebrandt

\*\*\*

**Gesendet:** Dienstag, 19. Juli 2022 um 13:57 Uhr

**Von:** "Thomas M. Adam"

**Betreff:** Vorsitzende des ZdK unterstützt Abtreibung, Rücktritt gefordert  
BCC + Bischöfe

Sehr geehrte Glaubensgeschwister,

Die Vorsitzende des ZdK (Zentralkomitee der deutschen Katholiken) glaubt mit ihrer Forderung nach mehr flächendeckenden Angeboten von Abtreibungskliniken und –Praxen, die Meinung der deutschen Katholiken zu vertreten.

1. Ist das nicht zutreffend, weil die Vertreter des ZDK und ihre Präsidentin nicht demokratisch gewählt worden sind.
2. Mit Ihrer Meinung steht sie im Widerspruch zur Lehrmeinung der Kirche und zum Papst.

Wir fordern ihren sofortigen Rücktritt, weil sie dem Ansehen der Kirche schadet.

Hier geht es zur Petition:

<https://www.change.org/p/r%C3%BCcktrittsforderung-an-frau-stetter-karp>

Danke für die Unterstützung und Weiterverbreitung.

Gruß

Thomas M. Adam

20.07.2022